

Pilzberatung und Pilzaufklärung

Jahresbericht 2015

Jahresbericht zur Pilzberatung und Pilzaufklärung Mecklenburg-Vorpommern 2015

Mecklenburg-Vorpommern ist das einzige Bundesland, das über eine gesetzliche Regelung verfügt, die Pilzberatung als Landesaufgabe im Rahmen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes definiert.

Im „Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst in M-V“ ist festgelegt:

„Der Öffentliche Gesundheitsdienst berät die Bevölkerung über die Essbarkeit von wildwachsenden Pilzen und wirkt bei der Aufklärung von Pilz- und sonstigen Pflanzenvergiftungen mit.“



Pilz des Jahres 2015
Becherkoralle

Unterstützt wird diese Aufgabe durch die „Richtlinie zur Pilzberatung und zur Aufklärung von Pilzvergiftungen“ als Erlass des Sozialministers. Beide Regelungen sind 1994 in Kraft getreten.

Beratungstätigkeit in den Landkreisen und Städten

Die Anleitung und Koordination der ehrenamtlich tätigen Pilzberater erfolgen durch Dr. Oliver Duty, den Landespilzsachverständigen (LPS) als Beauftragten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V (LAGuS).

2015 waren im Land insgesamt 44 Pilzberater, davon 4 leitende Berater, mit Vereinbarungen der örtlichen Gesundheits- bzw. Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter tätig. Besondere Bedeutung kam den Beratern wieder in den Urlaubsregionen des Landes zu, welche die Pilzberatung und Aufklärung auch für zahlreiche Urlaubs- und Kurgäste durchführten. Im Vordergrund standen dabei Ausstellungen, Lehrwanderungen und Vorträge. Aufgrund des hohen Altersdurchschnitts und zunehmender gesundheitlicher Probleme der Pilzberater wird es in den kommenden Jahren zu Einschränkungen bei der Durchführung der Pilzberatung in einigen Landkreisen kommen. Hier ist dringend Nachwuchs notwendig.

Während der ca. **3.600** durchgeführten Beratungen sind **292** stark giftige Pilze aussortiert worden. Darunter befanden sich **70 Grüne Knollenblätterpilze**, **61 Pantherpilze**, **3 Ziegelrote Risspilze**, **5 Frühjahrsorcheln** und **etwa 153 Gifthäublinge**.

Von den weniger giftigen Arten wurden wieder hunderte Grünblättrige Schwefelköpfe und Kahle Kremplinge aus den Körben der Pilzsammler aussortiert. Besonders häufig war in diesem Jahr wieder der Karbolegerling. Dieser Pilz wurde kiloweise zu den Beratungen gebracht und von den Pilzberatern aussortiert.

Pilzausstellungen/Lehrwanderungen/Vorträge

Ungebrochen ist das große Interesse an den Wanderungen und Vorträgen, die durch die Pilzberater durchgeführt werden. Aber auch Pilzausstellungen gehörten im vergangenen Jahr wieder zur publikumswirksamen Aufklärungstätigkeit der Berater. Die größeren Pilzausstellungen, wie z.B. in Rostock, Schwerin, Wismar, Güstrow, Neubrandenburg, Greifswald, Stralsund und mehrere in kleineren Orten der Landkreise konnten wieder stattfinden und zeigten ein starkes Interesse der Bevölkerung an diesem Thema. Für die Ausstellungen sind vom Landespilzsachverständigen ein Poster zum Pilz des Jahres, der Becherkoralle, und über Pilze und ihre Gerüche erstellt worden. Die fachliche Betreuung der Ausstellungen übernahmen wieder die örtlich tätigen Berater, die mit großem Engagement die Veranstaltungen gestalteten und mit hoher Sachkompetenz für Diskussionen und Anfragen zur Verfügung standen. Insgesamt kamen trotz der schlechten Pilzsaison etwa **18.000** Besucher in **über 80** Ausstellungen.

In mehr als **70** Vorträgen wurden etwa **1.600** interessierten Zuhörern allgemeine und spezielle Kenntnisse zur Formenvielfalt, zur Essbarkeit/Giftigkeit, zum Naturschutz und zur Rolle der Pilze im Naturhaushalt vermittelt. Bei etwa **220** Pilzlehrwanderungen mit ca. **3.250** Teilnehmern sind praktische Themen zur Pilzkunde erklärt worden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Beiträge in der regionalen Tagespresse sind von den Pilzberatern gestaltet worden. So erschienen im vergangenen Jahr 144 Artikel in Zeitungen/wissenschaftlichen Zeitschriften. Weiterhin waren Berater an 4 Radio- und 6 Fernsehbeiträgen, die regional und überregional publiziert wurden, beteiligt.

Pilzvergiftungen

Trotz der Tätigkeit der Pilzberater kann es immer zu Vergiftungen durch Pilze kommen. In diesem Jahr gab es nur eine mutmaßliche Vergiftung mit Karbolegerlingen. Diese Vergiftung verlief ohne große Komplikationen.

2015 gab es in unserem Land etwa 20 Anfragen aus Kindergärten und anderen Einrichtungen über auf den Rasenflächen vorkommende Pilze, die von Kindern in den Mund genommen und teilweise verzehrt wurden. Glücklicherweise gab es hier keine Vergiftungen. Eine erste Beurteilung durch die Pilzberater ist für die Eltern oft eine große Erleichterung und erspart unnötige invasive Maßnahmen im Krankenhaus.

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung von neuen Pilzberatern ist ein Schwerpunkt der Tätigkeit des LPS. 2015 wurde ein Pilzberaterlehrgang in Peetsch mit 14 Interessenten durchgeführt. Neben der theoretischen Ausbildung über Grundlagen der Pilzbestimmung, Aufbau der Pilze und Vorstellung der wichtigsten Pilzgattungen wurde auf zwei Exkursionen die Bestimmung der Pilze geübt. Ein Teilnehmer hat dann auf der Herbsttagung der Pilzberater die Prüfung zum Pilzberater bestanden und wird voraussichtlich im nächsten Jahr den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte unterstützen.

Im Rahmen der Weiterbildung der Pilzberater sind jeweils eine Frühjahrstagung in Teterow und eine Herbsttagung in Peetsch organisiert worden. Sie dienen der Berichterstattung, Pilzbestimmung und Vorstellung aktueller und interessierender Probleme der Pilzkunde in Form von Vorträgen und Exkursionen.

Einschätzung des Pilzwachstums

Insgesamt war 2015 ein kurzes und relativ schlechtes Pilzjahr. Nach einem trockenen Frühjahr und einem trockenen Sommer, kam es erst nach ergiebigeren Niederschlägen Anfang September zu einem intensiveren Pilzwachstum. Aufgrund der milden Witterung kam es bis in den Dezember zu Funden von Speisepilzen. Zur Freude der Pilzsammler gab es regional teilweise sehr viele Steinpilze und Maronen. In anderen Landesteilen war dagegen das Aufkommen an Speisepilzen eher gering.

Auffällig war das starke Vorkommen von Karbolegerlingen.

Besondere Pilzfunde des Jahres

Besondere Funde (Auswahl)			
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste M-V	Gewährsperson
Boletus calopus	Schönfuß-Röhrling	3	Bonin
Inocybe melanopus	Braugestiefelter Reißpilz	-	Schurig
Lactarius acris	Rosaanlaufender Milchling	2	Krakow

Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Gremien

- Beteiligung an Kartierungsarbeiten der Arbeitsgemeinschaft Mykologie M-V

Enthält die Anlage 1

Rostock, den 24. 05. 2016



Dr. med. Oliver Duty
FA für Hygiene und Umweltmedizin / Landespilzsachverständiger
Umwelthygiene / Umweltmedizin
Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Gertrudenstraße 11
18057 Rostock
Tel.: 0381 / 49 55 338
Fax: 0381 / 49 55 310
e-mail: oliver.duty@lagus.mv-regierung.de

Anhang 1:

Pilzarbeit 2015 in Mecklenburg-Vorpommern

Kreis/Stadt	NWM	LUP	SN	LRO	HRO	MSE	VR	VG	Summe
Träger	GA	GA	VA	VA	GA	VA	GA	VA	
Ltr.Beauftr.				1	1	1			
Pilzberater	2	5	3	4	4	5	15	7	
Beratungen	220	601	113	219	1014	426	645	357	3595
Bestimmungen	711	1989	1538	317	4456	1339	3219	843	14412
Vorträge	2	9	4	11	2	7	0	37	72
Teilnehmer	15	197	98	167	49	202	0	876	1604
Wanderungen	31	39	8	11	8	40	22	58	217
Teilnehmer	340	532	111	143	154	456	159	1357	3252
Ausstellungen	3	14	20	8	3	14	6	15	83
Besucher	1000	4678	1494	903	2995	4333	500	2150	18053
Veröffentlichungen	54	13	11	13	7	20	8	31	157
Presse	53	13	9	11	5	15	8	30	144
Rundfunk	0	0	1	1	0	2	0	0	4
Fernsehen	0	0	1	1	2	1	0	1	6
Internet	1	0	0	0	0	2	0	0	3
Giftpilze, stark giftige Arten	7	62	52	15	18	56	73	9	292
Gr.Knollenblätterpilz	6	23	2	1	5	11	20	2	70
Kegelhütiger Knollenblätterpilz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pantherpilz	1	14	0	4	8	6	28	0	61
Frühjahrslorchel	0	3	0	0	0	0	0	0	3
Ziegelroter Risspilz	0	0	0	0	0	5	0	0	5
Gifthäubling	0	22	50	10	5	34	25	7	153
Echte Pilzverg.	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Erkrankte	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erkr.-Ursache					Karbolegerling				
sonst.Geschehen	0	1	0	0	1	6	0	0	8
Erkrankte	0	1	0	0	1	6	0	0	8
Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erkr.-Ursache		unechte Pilzv.			ungeklärt	unechte Pilzv.			

GA Gesundheitsamt, LA Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt